

Pressebericht zur Sitzung des Gemeinderates als Videositzung vom 06.05.2021

Zu Beginn weist BM Morgenstern darauf hin, dass aufgrund der aktuellen Pandemiesituation die Sitzung als Videositzung stattfindet. Ein Novum im Sonnenbühler Gemeinderat. Unabhängig davon seien Präsenzsitzungen die bessere Sitzungsform und auch weiterhin das Ziel.

TOP 1 Bekanntgaben

TOP 1.1 Sachstand Corona

Frau Leibfritz informiert über den neusten Stand in Sachen Corona. Die 7-Tages-Inzidenz des Landes Baden-Württemberg liegt derzeit bei 159,2 und vom Kreis Reutlingen bei 144,2. Somit liegt der Wert bereits den dritten Tag unter der für die Schließung der Kindertagesstätten und Schulen maßgeblichen Grenze von 165. Bei fünf Tagen unter dem Wert von 165 können Kindertagesstätten und Schulen wieder unter Pandemiebedingungen öffnen.

Die Verwaltung ist im Hinblick auf die Selbsttestung der Kinder vorbereitet und hat entsprechende Tests vorliegen. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung haben Selbsttests erhalten.

Momentaner Stand der aktuellen Corona-Fälle in Sonnenbühl liegt bei 12 akuten Fällen und 22 Personen die in Quarantäne sind.

Am Samstag 08.05.2021 wird vom Mobilen Impfteam des Kreisimpfzentrums eine Impfaktion für alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Sonnenbühl angeboten.

TOP 1.2 Impfangebot in Sonnenbühl

Der zweite Impftermin des mobilen Impfteams für Sonnenbühler*innen über 80 Jahre findet am 22. Mai 2021 statt. Eine separate Einladung mit geänderter Uhrzeit ging dem betroffenen Personenkreis zu. Da es sich um reine Zweitimpfungen handelt, sind erneute Anmeldungen nicht möglich. BM Morgenstern dankt dem Kreis und dem Pandemiebeauftragten des Landkreises Herrn Elser für die Durchführung der Aktion. Ebenso geht sein Dank an das DRK Sonnenbühl, die Nachbarschaftshilfe und den Ärzten Drs. Werner, Lang, Letsche und Dr. Meinhof für die Unterstützung und Mithilfe bei der Aktion vor Ort.

TOP 1.3 Genehmigung Haushaltsplan 2021

Mit Schreiben der Kommunalaufsicht des Landratsamt Reutlingen vom 13.04.2021 wurde der Haushaltsplan 2021, der Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Wasserversorgung und der Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Fremdenverkehr genehmigt.

BM Morgenstern gibt den Inhalt des Schreibens bekannt.

Erneut wurde der Kostendeckungsgrad im Bestattungswesen beanstandet.

TOP 1.4 Gemeindevollzugsdienst

Am vergangenen Montag habe Herr Jasny seinen Dienst angetreten, so informiert BM Morgenstern. Gemeinsam mit Frau Leibfritz wurden interessante Punkte der Gemeinde angeschaut. Schwerpunkt für die Arbeit von Herrn Jasny wird zum einen der ruhende Verkehr sein und zum anderen Müll- und Lärmprobleme. Herr Jasny wird an wechselnden Tagen in Sonnenbühl unterwegs sein. Vorerst werden Mahnungen ausgesprochen bevor dann ggf. „Knöllchen“ verteilt werden.

TOP 1.5 Markungsputzede

Da eine gemeinsame Markungsputzede pandemiebedingt in diesem Jahr nicht stattfinden konnte, wurde zu einer Markungsputzede im kleinen Kreis aufgerufen. Erfreulich war, dass einige Personen bereit waren, die Aktion selbstständig durchzuführen. In allen vier Ortsteilen wurde fleißig gesammelt und es kam eine Tonne Müll zusammen. Unzählige Flaschen und Verpackungen von Essen To-Go mussten aus der Natur aufgesammelt werden. BM Morgenstern dankt allen bekannten und unbekanntem Sammler für ihren Einsatz.

TOP 1.6 Tagwasserkanal Willmandingen 4. BA

Die Bauarbeiten am 4. Bauabschnitt Tagwasserkanal Willmandingen haben termingerecht begonnen und sind bereits im vollen Gange, so informiert Herr Hummel. Gestartet wurde in der Rathausstraße in Richtung Lauchertstraße, dort wurde bereits der Schacht gesetzt und nun wird der Kanal gezogen. Im weiteren Verlauf wird die Sperrung der Lauchertstraße für etwa zwei Wochen notwendig werden. Der Verkehr wird örtlich umgeleitet.

TOP 1.7 Förderung Breitband

In der Sitzung vom 10.12.2020 wurde dem Gremium die Erschließung der sogenannten „weißen Flecken“ (unter 30 Mbit/s) der Breitbandversorgung in der Gemeinde Sonnenbühl vorgestellt. Die geplante Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf 5,2 Mio. Euro. Hierfür wurden von der Verwaltung Förderanträge auf Bundes- und Landesförderung gestellt. Vom Bund ist bereits ein Bewilligungsbescheid in Höhe von 2,6 Mio. Euro eingegangen. Der Antrag auf Ko-Förderung des Landes mit rund 2 Mio. Euro ist gestellt. Allerdings deuten sich für die Landesförderung Verzögerungen an, nicht zuletzt auch durch die Regierungsneubildung und die sich anspannende Haushaltslage auch beim Land. BM Morgenstern appelliert an die Verantwortlichen in Stuttgart, die Förderanträge zeitnah zu bescheiden und vor allem auch die erforderlichen Mittel für die Landesförderung bereit zu stellen. Er bittet unseren Landtagsabgeordneten Manuel Hailfinger diesen Appell mit nach Stuttgart zu nehmen und wo möglich sich für die Sicherung der Landesförderung einzusetzen.

Aktuell ist die Verwaltung gemeinsam mit der BLS daran für die erforderliche EU-Weite Ausschreibung die erforderlichen Planungsvorleistungen auf den Weg zu bringen.

TOP 1.8 Förderung Radwege

Der Radweg zwischen Erpfingen und Stetten wurde in das Radwege-Programm des Landes aufgenommen. Der nun notwendige Antrag wurde fristgerecht gestellt. Der für die Antragstellung erforderliche landschaftspflegerische Begleitplan wird in Abstimmung mit dem RP nachgereicht. Zusätzlich wurde ein Antrag auf nochmal 40% Zuschuss von Seiten des Bundes gestellt. Der Ausbau des Radweges soll in Kooperation mit der Gemeinde Burladingen erfolgen.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise beim Hochwasserschutz im OT Erpfingen

Herr Hummel schildert den Stand der Planungen. Im Zuge der Planung der Planungsgemeinschaft Lauchertthochwasser wurden für Erpfingen ein Hochwasserschutz im Zuge von Hochwasserrückhaltung vor der Ortslage als wirtschaftliche Lösung vorgeschlagen. Es standen mehrere Standorte zur Auswahl. Die Vorplanung ergab nun,

dass nur der Ortsnahe Standort nach der Abzweigung an der K 6767 Richtung Haid links in Frage kommt, um eine HQ 100 Freiheit in der Ortslage Erpfingen hinzubekommen. Der vorgesehene Standort hat auch Hindernisse, eine Freileitung der NetzeBW in diesem Bereich wurde bereits erdverlegt und der in diesem Bereich verlaufende Verbandssammler muß im Bereich des Dammes auf einer Länge von ca. 90 m verlegt werden.

Der in der Sitzung am 24.09.2020 vorgestellte Planungsstand entsprach dem Ergebnis der Planung, die im Zuge der Hochwasserplanungsgemeinschaft Lauchert in Auftrag gegeben wurde. Die Kosten aus dieser Planung beliefen sich auf 427.400 Euro zuwendungsfähige Kosten. Mit der in der Sitzung beschlossenen Bildung eines Hochwasserzweckverbandes war mit einem bereinigten Zuschusssatz in Höhe von 57,9 %, was einer Fördersumme von 247.500 Euro entspricht, zu rechnen. Der Eigenanteil der Gemeinde wäre dann bei 179.900 Euro gelegen.

Zwischenzeitlich wurde die Vorplanung soweit abgeschlossen und mit dem Landratsamt abgestimmt. Die Kosten für die in der Vorplanung ausgearbeiteten Variante 3 belaufen sich aktuell nun auf 1.300.000,00 Euro. Vom Ministerium wurde trotz der enormen Kostensteigerung in Aussicht gestellt, dass auch die erhöhten Baukosten zum gleichen Fördersatz von ca. 57,9 % gefördert werden, was einer Fördersumme von 752.830 Euro entspräche. Der Eigenanteil der Gemeinde stieg auf 547.170 Euro.

Im Haushalt 2021 sind 250.000 Euro für den Hochwasserschutz Erpfingen eingestellt. Für 2021 würden reine Planungskosten anfallen, die mit den Haushaltsmitteln abgedeckt wären. Kosten für die Bauausführung würden frühestens in 2022 anfallen.

Frau Hauser vom Ing.-Büro Winkler und Partner stellt die geplante Maßnahme vor. Um eine spätere Nachrüstung zu vermeiden, wurde das Rückhaltebecken bereits unter dem Effekt des Klimawandels ausgearbeitet und mit einem größeren Abfluss geplant. Im geplanten Stauraum liegen keine baulichen Anlagen, sondern nur landwirtschaftliche Flächen und am Rande Biotope. Der in diesem Bereich verlaufende Wirtschaftsweg wird angehoben. Auf Nachfrage aus dem Gremium zum Grund der Kostensteigerung führt Frau Hauser aus, dass dies auf unterschiedliche Faktoren zurückzuführen sei. Die Preisentwicklung der letzten Jahre spiele eine Rolle wie auch die größere Ausführung des Bauwerkes. Die Umlegung des Kanals kam dazu, dann muss das Schachtbauwerk aufgrund seiner Größe mit einem zweiten Schieber ausgestattet werden.

Die gesamte Maßnahme sei als unterhaltungsarmes Bauwerk geplant, so erläutert Frau Hauser auf die Nachfrage nach dem jährlichen Wartungsaufwand, anfallende Arbeiten (räumen des Rechens etc.) können vom Bauhof übernommen werden.

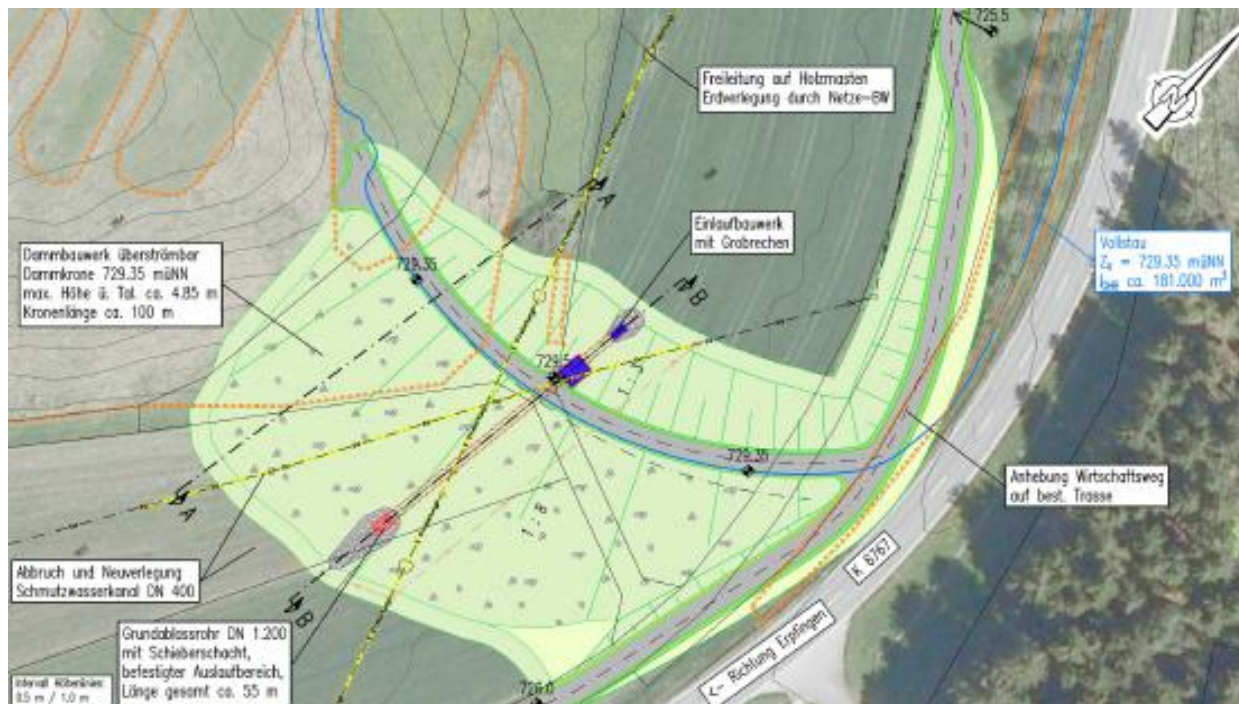
Das Gremium spricht sich einstimmig für den Beschlussvorschlag aus.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Weiterführung der Planung auf Grundlage der Variante 3 der Vorplanung des Büro Winklers zu.

Lageplan und wesentliche Daten der beschlossenen „Variante 3 HQ 100 Klima“:

- Gesamteinzugsgebiet Mündung 32 km²
- Homogener Erddamm, überströmbar
- Vom Hochwasserrückhaltebecken Variante 3 erfasstes Einzugsgebiet 22,4 km²
- HQ 100 = 6 m³/s; HQ 100 Klima = 6,9 m³/s
- Gesamtrückhaltevolumen 181.000 m³
- Max. Dammhöhe über Tal 4,85 m
- Grundablassrohr DN 1200 mit Grobrechen und Schieberschacht



TOP 3 Vorstellung Konzept Bürgersolaranlage auf dem Dach der Sporthalle Sonnenbühl durch die Erneuerbaren Energien Neckar-Alb eG (EENA)

Die Nutzung von regenerativen Energien ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Die Nutzung von solarer Energie stellt dabei zunehmend eine Schlüsselstellung für den Energiemix der Zukunft dar.

In mehreren Gesprächen zwischen der Verwaltung und der „Erneuerbare Energien Neckar-Alb eG“ (EENA eG) entstand die Idee auf dem Dach der Sporthalle Sonnenbühl eine Photovoltaikanlage im Modell der Bürgerenergiegenossenschaft EENA zu installieren. Leitgedanke des Konzeptes der EENA ist es, Solarenergie zu nutzen, der Bürgerschaft die Beteiligung im Rahmen des Genossenschaftsmodells zu ermöglichen und somit PV-Anlagen ohne Belastung des kommunalen Haushaltes zu ermöglichen.

Der Ortschaftsrat Genkingen hat in seiner Sitzung im Dezember 2020 die Realisierung einer Bürgersolaranlage auf dem Dach der Sporthalle Sonnenbühl einstimmig befürwortet.

Herr Dr. Martin Schöffthaler und Herr Dr. Wolfgang Arndt von der Vorstandschaft der EENA eG stellen das Konzept einer Bürgersolaranlage auf dem Dach der Sporthalle Sonnenbühl vor.

Die EENA übernimmt die komplette Abwicklung über den gesamten Lebenszyklus der PV-Anlage: Projektierung, Beauftragung, Finanzierung, Betrieb, Versicherung, Überwachung, Wartung, Abrechnung und Rückbau nach Vertragsende obliegen der EENA.

Der Strombedarf im Gebäude wird soweit möglich durch die PV-Anlage abgedeckt und als Direktstrom abgerechnet (2 ct/kWh unter aktuellem Tarif, 10 Jahre konstant). Hier gilt es noch steuerrechtliche Aspekte zu klären.

Der Bürgerschaft wird angeboten, pro Person maximal 25 Anteile à 100 Euro zu erwerben, bis der Finanzierungsbedarf gedeckt ist.

BM Morgenstern spricht sich dafür aus, vor Inanspruchnahme von Flächen der Landwirtschaft für Freiflächen-Solaranlagen erst geeignete Dachflächen zu nutzen. Beim Bau der Sporthalle wurden bereits Vorkehrungen getroffen um auf dem Dach eine PV-Anlage anbringen zu können.

Das Gremium begrüßt das vorgestellte Konzept und spricht sich einstimmig für den Beschlussvorschlag aus.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Realisierung einer EENA-Bürgersolaranlage auf dem Dach der Sporthalle Sonnenbühl zu. Die Bürgerschaft wird über die Beteiligungsmöglichkeit informiert.

TOP 4 Baugesuche

TOP 4.1 Wohnhausneubau mit Doppelgarage, Flst. 1936/2, Wilhelmstraße, OT Willmandingen

Das Gremium erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 4.2 Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Flst. 181/1, Hohenzollernweg, OT Undingen

Der Bauherr plant eine PV-Anlage auf dem Gebäude, die mit der vorgeschriebenen Firstrichtung nicht sinnvoll betrieben werden kann. Hierfür wurden auch in der Vergangenheit Befreiungen und Ausnahmen von Bebauungsplanfestsetzungen erteilt.

Das Gremium erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 4.3 Anbau eines Kaltwintergartens, Flst. 3027/3, In den Angelwiesen, OT Genkingen

Das Gremium erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 4.4 Neubau von drei Mehrfamilienwohnhäusern mit Tiefgarage, Flst. 592/2, Poststraße, OT Undingen

Geplant sind drei Gebäude mit insgesamt 14 Wohnungen unterschiedlicher Größe. Die Planung entspricht der im Gremium vorbereiteten Grobkonzeption mit einem Satteldachgebäude an der Poststraße und zwei rückwärtigen Gebäuden die mit flach geneigtem Pultdach ausgeführt werden sollen. Die Kriterien des § 34 BauGB sind nach Auffassung der Verwaltung erfüllt.

Das Gremium erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 4.5 Errichtung einer Kemmler-Stahlbeton-Fertigarage mit angebautem Beton-Carport - veränderte Ausführung, Flst. 1078, Finkenstraße, OT Genkingen

Das Gremium erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 4.6 Errichtung von zwei Fahrgeschäften, 1. Hubseilturm "Kran", 2. Interaktives Kinderkarussell, Flst. 8066, Gewann "Höllenberg", OT Erpfingen

Die beiden Anlagen liegen in der Bauzone A des Bebauungsplanes „Höllenberg-Freizeitpark“, in der freizeitparktypische Attraktionen zulässig sind.

Das Gremium erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 4.7 Erstellung einer Fertiggarage, Flst. 1924, Am Trieb, OT Undingen

Das Gremium erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 4.8 Teilabbruch Scheune / Stall, Abbruch Wohnhaus, Sanierung u. Umbau best. Scheune / Stall zu einer Garage und Anbau eines Einfamilienhauses, Flst. 271, Stettener Straße, OT Erpfingen

Das Gremium erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 4.9 Neubau einer Lagerhalle, Flst. 4720, Gewann Leinestelle / Aucht-Genkingen, OT Genkingen

Die Planung entspricht hinsichtlich der Lage des Baukörpers der im Gremium beratenen Bauvoranfrage.

Das Gremium erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 5 Bericht über den Winterdienst/Loipenpflege für die Wintersaison 2020/2021

Herr Hummel stellt den Bericht über den Winterdienst und die Loipenpflege des zurückliegenden Winters vor. Für den Straßenwinterdienst wurde an Fremdunternehmer 102.709,30 Euro ausgegeben. Für den Einkauf von Streusalz mussten 24.693,48 Euro aufgewendet werden, insgesamt wurden 273 to Streusalz ausgebracht.

Vom ersten Einsatz am 01.12.2020 bis zum letzten Einsatz am 12.04.2021 musste der Winterdienst von Sonnenbühl an 56 Tagen insgesamt 1.041 Stunden ausrücken. Der Schmalspurtraktor in Erpfingen war ca. 110 h im Einsatz. Der Schmalspurtraktor in Willmandingen ca. 120 h und das angemietete Schmalspurfahrzeug für die Ortsteile Genkingen und Undingen war ca. 135 h im Einsatz. Nicht enthalten sind die Aufwendungen des Bauhofes für die noch verbleibende Handräumung, die jedoch sehr stark reduziert werden konnte.

Im zurückliegenden Winter hatte man recht gute Schneeverhältnisse. Der Pistenbully war an 20 Tagen insgesamt 111,50 Stunden im Einsatz. Für die Loipenpflege mit dem Pistenbully wurden Lohnaufwendungen in Höhe von ca. 5.500 Euro und Treibstoffaufwendungen von ca. 2.400 Euro erforderlich.

Die Spendeneinnahmen für die Loipenpflege belaufen sich in dieser Saison auf 7.093,51 Euro.

Ein großer Dank für seinen außerordentlichem Einsatz in der Loipenpflege geht an Herrn Helmut Schanz, der bis zu dieser Saison als Ersatzfahrer für den Pistenbully zur Verfügung stand. Herr Schanz hatte sich viele Jahre um die Loipenpflege in Sonnenbühl gekümmert.

Vom Gremium kommt der ausdrückliche Dank an die Mitarbeiterin und die Mitarbeiter des Bauhofes sowie der beauftragten Unternehmen für ihre Dienste im Winterdienst und bei der Loipenpflege.

Auch BM Morgenstern dankt allen Beteiligten, insbesondere Herrn Helmut Schanz für seinen Einsatz und Herrn Hummel für sein Engagement. Ebenso dankt er den Langläufer*innen für ihre Spendenbereitschaft.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Anpassung der Vergütung Winterdienst für Fremdunternehmer für die Ortsteile Genkingen und Willmandingen

Die mit dem Winterdienst für den OT Willmandingen beauftragte Firma Bächle und die mit dem Winterdienst für den OT Genkingen beauftragte Firma Gumpper haben jeweils einen Antrag auf Anpassung der Vergütung für den Winterdienst an die, für die Winterdienstsaison 2019/2020 bei der Ausschreibung für den OT Undingen erzielten Preise, bei der Verwaltung eingereicht.

Herr Hummel bestätigt, dass im zurückliegenden starken Winter nur wenig Reklamationen bei der Verwaltung angekommen sind, man war mit den Räumarbeiten sehr zufrieden. In Folge dessen spricht sich die Verwaltung auch für eine Anpassung der Entlohnung aus, um einen dauerhaften und guten Winterdienst zu haben.

Das Gremium begrüßt einen einheitlicher Stundensatz und gleiche Bedingungen für alle. Es kommt jedoch die Frage auf, ob auch die Räumleistung von allen Unternehmen vergleichbar ist.

Herr Hummel führt aus, dass von allen Unternehmen die in der Ausschreibung aufgeführten Voraussetzungen erbracht werden. Die Unternehmen sind mit vergleichbarem Fuhrwerk ausgestattet. Allerdings seien die Ortsteile nicht vergleichbar, da z.B. im OT Erpfingen mehr Steilstrecken zu räumen seien.

Das Gremium stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt den Anträgen der Fa. Bächle und der Fa. Gumpper zu. Es wird ein einheitlicher Stundenlohn von 110 Euro/h zzgl. MwSt. vergütet. In den Monaten November bis April wird eine Vorhaltepauschale von 1.400 Euro zzgl. MwSt. bezahlt, sofern 30 h Einsatz pro Monat nicht erreicht wird.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Schmalspurfahrzeuges für den Bauhof Sonnenbühl

In der Sitzung am 26.11.2020 wurde die Anmietung eines Schmalspurfahrzeuges für den Bauhof Sonnenbühl zur Ausführung des Winterdienstes beschlossen. Das Fahrzeug sollte recht schmal sein, damit der Winterdienst möglichst auf allen Gehwegflächen in den OT Genkingen und Undingen mit durchgeführt werden kann. Es ist mit einer Knicklenkung ausgestattet, die es sehr wendig macht und das Befahren von engen Kurven ermöglicht. Zudem setzt die Durchführung des Winterdienstes in zwei Ortsteilen voraus, dass das Fahrzeug entsprechend schnell unterwegs ist, dies ist mit einer Geschwindigkeit von 27 km/h bei angegebenem Gerät ebenfalls gegeben. Im heftigen Winter 2020/2021 hat sich das Fahrzeug bestens bewährt so dass sich die Mitarbeiter des Bauhofs und die Verwaltung einig sind, dass es gut wäre, wenn dieses Fahrzeug auch weiterhin für den Winterdienst für die Ortsteile Genkingen und Undingen zur Verfügung stehen würde.

Im Sommer ist das Fahrzeug gut in der Grünpflege einsetzbar und könnte mit entspr. Ausrüstung auch als Gehwegkehrmaschine und als Mäher genutzt werden.

Vom Gremium wird angefragt, ob Gerätschaften vorhanden sind, die passen.

Es seien keine passenden Gerätschaften vorhanden, so Herr Hummel. Die Kehrmaschine wären Zusatzkosten von rund 16.000 Euro, der Mäher liege bei rund 6.000 Euro.

BM Morgenstern schlägt vor, die Anschaffung passender Gerätschaften für den Haushalt 2022 aufzunehmen.

Auf Rückfrage erläutert Herr Hummel, dass etwa die Hälfte der Mietkosten von rund 9.000 Euro auf den Kaufpreis angerechnet wurden.

Das Gremium spricht sich für die Anschaffung gemäß Beschlussvorschlag aus.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag zur Anschaffung eines Schmalspurfahrzeuges für den Bauhof Sonnenbühl zum brutto Angebotspreis von 50.277,50 Euro an die Fa. Holder aus Reutlingen zu erteilen.

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ingenieurleistungen zur Sanierung von Abwasserkanälen in geschlossener Bauweise in Sonnenbühl

Es ist vorgesehen, so Herr Hummel, dass in 2021 im Zuge der Eigenkontrollverordnung mit der Kanalsanierung in geschlossener Bauweise als Ergebnis aus der Auswertung der Kanaluntersuchung in ganz Sonnenbühl begonnen werden soll. Hierfür sind im Haushalt für 2021 300.000 Euro vorgesehen. Da durch das Büro ISAS bereits die Auswertungen der Kanaluntersuchung erfolgt sind und ein gewisser Kenntnisstand aus den Voruntersuchungen vorliegt, werden für die Leistungsphase nicht die vollen Sätze erhoben.

Aus dem Gremium kommt die Nachfrage, ob Hausanschlüsse, die, wie früher üblich, in den Kanal eingeschlagen wurden und nun in schlechtem Zustand sind, in offener Bauweise saniert werden müssen.

Herr Hummel führt aus, dies sei nur notwendig, wenn die Beschädigungen der Hausanschlüsse weiter weg vom Kanal liegen. Alles was unmittelbar am Rohr liegt, kann mit der Sanierung in geschlossener Bauweise erfasst werden.

Das Gremium spricht sich einstimmig für den Beschlussvorschlag aus.

Beschlussvorschlag:

Die Ingenieurleistungen der Leistungsphase 1-8, besondere Leistungen und Anschlussfassung werden an das Büro ISAS aus Albstadt in Höhe von ca. 49.000 Euro br. vergeben.

TOP 9 Aufstellung des Bebauungsplanes "Schmiede-Erweiterung", OT Willmandingen **a. Beratung über Stellungnahmen** **b. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB**

Der Bebauungsplan „Schmiede-Erweiterung“ war letztmals Gegenstand der Beratungen im Gemeinderat am 26.11.2021. Auf Grund der damals beschlossenen Änderungen wurde der geänderte Entwurf erneut öffentlich ausgelegt. Einziger erneut beanstandeter Punkt betraf die Anrechnung von naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen. Die Verwaltung ist nach wie vor der Meinung, dass die Ausarbeitungen des Büro Pustal richtig ist und empfiehlt daher den Bebauungsplan als Satzung zu beschließen.

Das Gremium spricht sich ohne weitere Diskussion einstimmig für den Beschlussvorschlag aus

Beschlussvorschlag:

Zu a: Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange werden zur Kenntnis genommen.

Zu b: Der Bebauungsplan „Schmiede-Erweiterung“ wird als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen und baldmöglichst in Kraft gesetzt.

TOP 10 Nachbesetzung der einzelnen Ausschüsse des Gemeinderates **a) Verwaltungsausschuss**

b) Tourismusausschuss

c) Abwasserzweckverband Oberes Laucherttal

Das Ausscheiden von Herrn Stoll aus dem Gremium erfordert eine Nachbesetzung der Ausschüsse, in denen er Mitglied war.

Über die Neubildung der Ausschüsse besteht im Gremium Einvernehmen. Die Zustimmung erfolgt durch Einigung gemäß Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Durch Einigung werden folgende beratende Ausschüsse des Gemeinderates wie folgt neu besetzt:

a) Verwaltungsausschuss

Herr Stefan Haug wird anstelle von Herrn Ralf Stoll ordentliches Mitglied für den Ortsteil Willmandingen.

b) Tourismusausschuss

Herr Stefan Haus wird anstelle von Herrn Ralf Stoll ordentliches Mitglied für den Ortsteil Willmandingen.

c) Abwasserzweckverband Oberes Laucherttal

Herr Stefan Haug wird anstelle von Herrn Ralf Stoll ordentliches Mitglied für den Ortsteil Willmandingen.

Herr Thomas Heinz wird anstelle von Herrn Stefan Haug stellvertretendes Mitglied für den Ortsteil Willmandingen.

TOP 11 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung am 25.03.2021 wurde einem Stundungsantrag zugestimmt.

TOP 12 Verschiedenes, Anträge

TOP 12.1 Sitzung 20.05.2021

Aufgrund des Infektionsgeschehens soll die Gemeinderatssitzung am 20.05.2021 ebenfalls als Online-Sitzung stattfinden.

TOP 12.2 Beschilderung Parkplätze

Aus dem Gremium kommt die Nachfrage, wie mit der Beschilderung der neu angelegten Parkplätze in Willmandingen verfahren wird.

Nachdem die Beschilderung ortsteilübergreifend besprochen werden muss, wird das Thema in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung kommen.

TOP 12.3 Krämermärkte

Da Märkte bei einer Inzidenz über 100 nicht durchführbar sind, mussten und müssen die Krämermärkte abgesagt werden.